

Eröffnung der Ausstellung „Starke Frauen“ als Auftakt der Frauen-Kultur-Tage im Rhein-Sieg-Kreis durch Herrn Landrat Frithjof Kühn am Dienstag, den 6. März 2001 um 19.00 Uhr im Rathaus Königswinter-Altstadt

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Ich freue mich, heute hier im Rathaus der Stadt Königswinter die Ausstellung „Starke Frauen“ eröffnen zu können, die gleichzeitig Auftaktveranstaltung der kreisweiten Frauen-Kultur-Tage im Rhein-Sieg-Kreis ist.

Der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten hat sich in diesem Jahr bewusst für das Motto „Starke Frauen“ entschieden. Seit mehreren Jahren finden im Rhein-Sieg-Kreis Frauenkulturtage statt. Diese bieten immer wieder eine ausgezeichnete Plattform, um frauenspezifische Themen öffentlichkeitswirksam darzustellen und zur intensiven Auseinandersetzung mit diesem Thema anzuregen.

Die Ausstellung „Starke Frauen“ zeigt Portraits von Frauen, die aus den unterschiedlichsten Gründen das Attribut STARK verdienen, sei es, weil sie tagtäglich extrem schwierige Lebensumstände meistern oder sich durch ein herausragendes Engagement für ihre Mitmenschen auszeichnen. Egal, aus welchem Grund die hier portraitierten Frauen STARK sind: Sie haben Vorbildfunktion und ermutigen andere, ihre eigene Stärke zu entdecken und diese auch einzusetzen.

Stärke kann sich auf vielfältige Weise äußern. Eine clevere Durchstarterin im sogenannten klassischen Männerjob verdient ebenso Respekt wie eine alleinerziehende Mutter oder eine Frau mit großem sozialem Engagement. Das Ziel der Frauen-Kultur-Tage ist es, dass jede Frau auch ihre eigene Stärke erkennt und sich vielleicht auch an Aufgaben oder Herausforderungen heranwagt, die zunächst unlösbar erscheinen.

Alle hier portraitierten Frauen zeichnen sich durch bestimmte Eigenschaften aus: Sie sind mutig, und sie zeigen Ausdauer und Beharrlichkeit. Diese Eigenschaften sind unabdingbar, wenn Träume nicht nur Träume bleiben sollen. Vielfach machen individuelle Lebensentwürfe nach wie vor dem konventionellen Rollenverständnis Platz. Kreativität, persönliche Wertvorstellungen und Lebensziele weichen häufig zugunsten des immer noch präsenten Klischees darüber, was eine Frau zu tun hat und was nicht. Hier ist Selbstbewusstsein gefragt sowie eigenständiges Denken und Handeln, kaltblütige Selbstsicherheit, Kreativität, Verantwortung und der Mut, sich an die Spitze zu stellen und das Kommando zu übernehmen. Packen Sie's an!

Ich danke den Organisatoren, die mit der heutigen Ausstellung beispielhaft das Wirken starker Frauen in den Vordergrund rücken und so dokumentieren, dass es vielfältige Möglichkeiten dieser Selbstbestimmung gibt. Hier wird auf eindrucksvolle Weise weibliche Stärke dargestellt.

Ich danke außerdem der Stadt Königswinter und ihrem Bürgermeister Peter Wirtz dafür, dass diese Ausstellung ab heute bis einschließlich 15. März hier besucht werden kann. Ich hoffe, dass weiterhin viele Besucher den Weg hierher finden, um an den unterschiedlichen Lebenswerken dieser Frauen teilzuhaben und sich von ihrer Stärke inspirieren zu lassen.